Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Im Sinne des ihm gewordenen Auftrages beabsichtigte General von François am 27. Mai, seine drei Divisionen baldmöglichst auf dem Ostufer des San zum entscheidenden Stoße anzusetzen. Er forderte daher um 11^{45} vormittags die 11. bayerische Infanterie-Division auf, alle auf dem Westufer des San befindlichen Truppen der 119. Infanterie- und der 82. Reserve-Division abzulösen. General von Kneußl hingegen war der Ansicht, daß bei der dadurch bedingten Ausdehnung seiner Division auf zwölf Kilometer ihm die Überwindung der feindlichen Höhenstellung östlich der Rada nicht mehr möglich sei. Er hielt die Mitwirkung der dem General von François unterstellten Verbände bei dieser Aufgabe auf dem westlichen San-Ufer noch für erforderlich und wurde in dem Sinne bei General von François vorstellig. Dieser war jedoch überzeugt, daß durch den mit voller Kraft geführten Stoß auf dem östlichen Ufer auch der Widerstand auf dem westlichen gegenüber der 11. bayerischen Infanterie-Division zusammenbrechen würde. Das Armee-Oberkommando hatte zunächst den Maßnahmen des Generals von François zugestimmt, entschied jedoch nach Eingang der Stellungnahme des Generals von Kneußl für diesen und befahl um 3^{15} nachmittags: „XXXXI. Reservekorps hat sich zunächst mit seinem rechten Flügel in den gesicherten Besitz von Sosnica zu setzen, mit dem linken Flügel über Stubienko auf Stubno vorzuschreiten. Nach Gewinnung von Sosnica hat der rechte Flügel die Richtung auf Bucow zu nehmen. Die 119. Infanterie-Division ist zunächst auf Sosnica nachzuziehen. Anschluß an 11. bayerische Infanterie-Division über Zadabrowie auf Drohojow." Unter diesen Umständen konnte der entscheidende Vorstoß auf dem Ostufer mit voller Wucht erst wirksam werden, wenn die Gruppe François ihre Aufgabe auf dem Westufer erledigt hatte. Die Einwirkung der Festung Przemysl auf den Gang der Operationen machte sich geltend. 27. Mai.

Der inzwischen eingeleitete Angriffskampf des XXXXI. Reservekorps auf beiden San-Ufern blieb durch diesen Meinungsaustausch unberührt. Die 119. Infanterie-Division entriß erst abends dem Feinde die Höhen unmittelbar südlich von Zamojsce und hielt dort Anschluß an die 82. Reserve-Division. Den mehrfach wiederholten Angriffen dieser Division gegen den auch durch Artillerie der Festung wirksam unterstützten Feind war ein Erfolg versagt geblieben. Erst als nachmittags Teile der Division vom anderen San-Ufer eingriffen, gelang es schließlich, in den Nordteil von Sosnica einzudringen. Die nunmehr auf dem flachen Ostufer zwischen San und Wisznia eingesetzte 81. Reserve-Division drückte mit dem Schwerpunkt auf dem linken Flügel nach Südosten vor. Auf harten Widerstand stieß sie in der Linie Barycz—Stubienko. Unter dem Druck ihrer Umfassung mußte der Feind aber um 4^{0} nachmittags Stubienko und um 6^{15}